

Tragödie in Nürnberg: Vermisstes Kind tot im Main-Donau-Kanal aufgefunden

Am 15. Juni 2025 wurde ein vermisstes autistisches Kind in Nürnberg tot im Main-Donau-Kanal aufgefunden.
Unfallermittlungen laufen.



Nachrichten AG

Nürnberg, Bayern, Deutschland - Am Sonntag, den 15. Juni 2025, wurde in Nürnberg ein tragisches Ereignis gemeldet: Ein vermisstes Kind, das autistisch veranlagt war, wurde leblos im Main-Donau-Kanal aufgefunden. Die Polizeiinspektion Nürnberg-West hatte umgehend eine Suche eingeleitet, nachdem die Angehörigen des Kindes den Notruf alarmierten, da es unbemerkt das Haus verlassen hatte. Trotz der schnellen Reaktionszeit der Einsatzkräfte blieben die Reanimationsmaßnahmen, durchgeführt von Polizeibeamten und dem Rettungsdienst, erfolglos.

Die Fahndung nach dem Jungen begann, als die Polizei über das Verschwinden informiert wurde. **Fireworld berichtet**, dass das

Kind schließlich von den Rettungskräften im Kanal entdeckt und ans Ufer gebracht werden konnte. Dort übernahm der Kriminaldauerdienst die Ermittlungen, um die Umstände des Unglücks zu klären.

Herausforderungen bei der Suche nach autistischen Kindern

Der Vorfall in Nürnberg wirft ein Licht auf die besonderen Herausforderungen, die bei der Suche nach vermissten autistischen Kindern bestehen. Wie in einem ähnlichen Fall von einem sechsjährigen Jungen namens Pawlos aus Weilburg beschrieben, der ebenfalls vermisst wird, können autistische Kinder in unbekannten Situationen orientierungslos werden.

Hessenschau erläutert, dass solche Kinder Reize ganz anders wahrnehmen und oft in stressigen Momenten zurückgezogen reagieren.

Bei der Suche nach Pawlos wurden spezifische Methoden angewendet, um seine Aufmerksamkeit zu gewinnen, die auch für ähnliche Fälle von Bedeutung sein könnten. So wurden beispielsweise bunte Luftballons aufgehängt und Musik gespielt, die er kennt, um ihn zu locken und dazu zu bewegen, sich zu zeigen. Die Einsatzkräfte konzentrieren sich besonders auf ruhige Orte und Gewässer, da viele autistische Kinder eine Vorliebe für Wasser haben und sich dort aufhalten könnten.

Die Tragödien um vermisste autistische Kinder sind nicht neu, und die Herausforderungen bei deren Suche sind ebenso vielschichtig wie die individuellen Bedürfnisse dieser Kinder. Das bedauerliche Ende der Suche in Nürnberg verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, angepasste Strategien und eine gezielte Sensibilisierung für die Thematik zu entwickeln, um in Zukunft ähnliche tragische Vorfälle zu vermeiden.

Zusammengefasst zeigt der Vorfall vom 15. Juni 2025 die vielschichtigen Probleme auf, die bei der Suche nach vermissten Kindern bestehen, insbesondere wenn es sich um autistische

Kinder handelt, deren Verhalten und Wahrnehmung oft von den gesellschaftlichen Normen abweichen. **Tag24 berichtet** zudem, dass es keine Angaben zum genauen Alter des vermissten Kindes gibt, was die emotionalen Belastungen für die Angehörigen noch verstärkt.

Details	
Vorfall	Totschlag
Ort	Nürnberg, Bayern, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.fireworld.at • www.tag24.de • www.hessenschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at